



Resolution der Globalen Koalition zur Unterstützung der Anklage von Falun Gong Praktizierenden gegen Jiang Zemin und das Büro „610“

In Anbetracht dessen, dass die Globale Koalition: „Stellt Jiang Zemin vor Gericht!“ am 30. September 2003 gegründet wurde;

In Anbetracht dessen, dass über 100 Organisationen und Einzelpersonen auf der ganzen Welt, der Koalition beigetreten sind und die Zahl der Mitglieder weiterhin wächst;

In Anbetracht dessen, dass die Globale Koalition: „Stellt Jiang Zemin vor Gericht!“ darauf abzielt „alle Kräfte der Gerechtigkeit zu sammeln, sämtliche Verbrechen von Jiang Zemin zu enthüllen und Jiang vor das Gericht des Gewissens, das Gericht der Moral und das Gericht des Gesetzes zu bringen“;

In Anbetracht dessen, dass der ehemalige Präsident und Generalpartei sekretär der CCPC, Jiang Zemin seine amtliche Macht missbraucht, die chinesische Staatsverfassung mit Füßen tritt, offen und mit Gewalt die Bürger ihrer Glaubensfreiheit beraubt, welche ihr Geburtsrecht ist; seine Politik gegenüber Falun Gong – „Verleumdet ihren Ruf, ruiniert sie finanziell und zerstört sie physisch“ – ungläubliche geistige, physische und wirtschaftliche Leiden für Millionen von Falun Gong Praktizierende und sogar ihren Tod gebracht hat; diese Verfolgung der chinesischen Gesellschaft als auch der menschlichen Zivilisation enormen Schaden zugefügt hat; das Ausmaß, zu welchem die grausame Folter durch unzählige Arten körperlicher Bestrafungen geführt hat, weit über die Grenzen dessen hinausgegangen ist, was eine menschliche Zivilisation zulassen würde oder ertragen könnte;

In Anbetracht dessen, dass Jangs Verfolgung von Falun Gong Praktizierenden und seine Drohung gegenüber dem chinesischen Volk die Verfolgung zu einem Punkt jenseits menschlichen Gewissens und Moral ausgedehnt hat und so ernsthaft die Normen grundlegender Menschenrechte, welche die moderne Grundlage der Menschheit ausmachen mit Füßen tritt; Jangs Verfolgung essenziell darauf abzielt, das Gewissen zu beseitigen, was wir hiermit als Verbrechen des „Ethozids bzw. Auslöschen der Ethik“ bezeichnen;

In Anbetracht dessen, dass Jiang die unmittelbare und ursprüngliche Verantwortung für die oben genannten Verbrechen trägt und seine Taten bereits ernsthaft gegen folgende Rechte und Gesetze Chinas verstoßen haben:

Verfassung, Strafrecht, das Recht der Verwaltungsstrafe, das verwaltungsrechtliche Ermessen, das Recht zum Schutz Minderjähriger, das Recht zum Schutz der Rechte und Vorteile der Frauen, Erziehungsrecht, Zivilrecht, Arbeitsrecht, Staatsangehörigkeitsrecht, Urheberrecht, das Recht der Richter, das Anklägerrecht, das Volkspolizeirecht, Gefängnisrecht, das Recht der Paraden und Demonstrationen, die „Verfahrensmethoden zur Verwirklichung der Umerziehung durch Arbeit“, die Regeln und Richtlinien für Appelle, Richtlinien über die Verwendung von Polizeiinstrumenten und Waffen durch die Volkspolizei der VR China, Verwaltungsrichtlinien über Veröffentlichungen, Verwaltungsrichtlinien betreffend das Radio und das Fernsehen, etc.;

In Anbetracht dessen, dass Jangs Verbrechen auch ernsthaft gegen die folgenden, von China bereits unterzeichneten internationalen Verträge verstoßen haben: Konvention zur Verhütung und Bestrafung des Völkermords, Internationales Abkommen über Zivile und Politische Rechte, Konvention gegen Folter und Andere Grausame Unmenschliche oder Herabwürdigende Behandlung oder Strafe, Internationales Abkommen über Wirtschaftliche, Soziale und Kulturelle Rechte, Konvention über die Rechtliche Stellung des Kindes, die Universelle Erklärung der Menschenrechte, etc.;

In Anbetracht dessen, dass Falun Gong Praktizierende angesichts einer solchen Verfolgung, Tugend, Vernunft, große Barmherzigkeit und Nachsicht sowie ihr beständiges Schützen der Geburtsrechte aller Menschen – Menschenrechte und Glaubensfreiheit - gezeigt haben; der Tatsache, dass Falun Gong Praktizierende als erste Jiang gerichtlich angeklagt haben, was eine Handlung darstellt, um Gerechtigkeit und Gewissen wiederherzustellen; Falun Gong Praktizierende die Bedeutung ihrer historischen Mission, außergewöhnlichen Mut, sowie einen Sinn für Verantwortung gegenüber der menschlichen Zivilisation gezeigt haben;

In Anbetracht dessen, dass die existierenden legislativen, judikativen und exekutiven Institutionen in der Volksrepublik China nicht der Tugend und dem Gewissen folgen können, welches sie haben sollten, sie nicht ihren Verantwortungen gegenüber der Gerechtigkeit und Gesetzmäßigkeit nachkommen können, welche erforderlich sind, um ein faires und effektives rechtmäßiges Urteil gegen Jiang und das „Büro 610“ zu erlassen und sie nicht aktiv mit den internationalen Gemeinschaften bezüglich des Gerichtsverfahrens kooperieren können;

In Anbetracht dessen, dass wir überrascht waren, dass infolge Chinas politischen, wirtschaftlichen und diplomatischen Zwangs, einige rechtliche Institutionen und Regierungen einiger Länder von ihren Regeln des Rechts und Gewissens abweichen oder sogar gegen ihre Staatsprinzipien verstoßen, untätig bleiben und die Verletzung der Menschenrechte und das Zerstören des Gewissens und der Gerechtigkeit durch Jiang

Zemin ignorieren und nicht einmal minimale Handlungen vornehmen, um ihn moralisch zu verurteilen und die Gerechtigkeit zu schützen;

In Anbetracht dessen, dass die Koalition der Überzeugung ist, dass die Würde der Rechte geschützt werden muss und die rechtlichen Kreise in China und der ganzen Welt alle die Verantwortung und Pflicht haben, die Gerechtigkeit aufrecht zu halten, die Gesetzesstandards zu schützen und ein Urteil über Jiangs Verbrechen zu sprechen und ihn vor Gericht zu bringen;

Deshalb wird

Beschlossen von der *Globalen Koalition „Stellt Jiang Zemin vor Gericht!“*, dass die Koalition von heute an in vollem Umfang Gerichtsprozesse oder rechtliche Klagen, welche auf Fakten und Gesetzen beruhen und in irgendeiner Region oder einem Land auf der Welt gegen Jiang Zemin, das „Büro 610“ und entsprechende Personen erhoben werden, unterstützen wird und dass die Koalition sich selbst verpflichtet wird, für das Durchführen der Klageeinreichung und Anhörung in solchen Fällen zu arbeiten.

Die Globale Koalition „Stellt Jiang Zemin vor Gericht!“

11 November, 2003

Die Resolution wird versandt an: Kommission für Menschenrechte der Vereinten Nationen, Internationaler Strafgerichtshof, Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte, Spezielles Tribunal Komitee der UN, und Oberster Gerichtshof, Präsident, Premierminister, Kabinett, Staatsministerium/Ratsversammlung eines jeden Landes auf der Welt, UN Vertreter jedes Landes und den Botschafter jeden Landes in China.

Cc: Amnesty International, Human Rights Watch, House of Freedom, und andere internationale Menschenrechtsorganisationen sowie allen Mitgliedern der *Globalen Koalition „Stellt Jiang Zemin vor Gericht!“*